



Köln, 13. November 2015

## Gemeinsam besser werden

**AVG Köln bringt ihre langjährigen Betriebserfahrungen in das „Lernende Energieeffizienz-Netzwerk“ (LEEN) ein**

„Mit der Teilnahme an einem Energieaudit, das das neue Energiedienstleistungsgesetz bis spätestens 5. Dezember 2015 fordert, stellte sich für die AVG Köln die Frage, ob nur eine Bestandsaufnahme gemacht oder dies zum Anlass genommen werden sollte, den nächsten Schritt hin zu noch mehr Energieeffizienz im Unternehmen zu machen. Die AVG Köln hat sich für letzteres entschieden und ist dem Lernenden Energieeffizienz-Netzwerk LEEN beigetreten, da es deutlich über die Vorgaben des Energieaudits hinausgeht“, erklärt Tilo Dumuscheit, Pressesprecher der AVG Köln.

„Der Focus der Zusammenarbeit liegt für die AVG Köln auf den sogenannten Querschnittstechnologien, wie z.B. Beleuchtung, Wärme-/Kälteerzeugung, Raumlufttechnik, Druckluftproduktion oder EDV-Anlagen, wie sie in vielen Unternehmen zum Einsatz kommen“, ergänzt Dietmar Klatte, der den LEEN-Prozess in der AVG Köln federführend betreut. „Die Unternehmen haben ihre jeweiligen Kernprozesse in der Regel optimiert und energetisch bestmöglichst eingestellt. Die infrastrukturellen Prozesse bieten jedoch oft Verbesserungspotenzial. Da gehen wir ran.“ LEEN bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen dazu die Plattform.

Die AVG Köln ist Selbstversorger mit umwelt- und klimafreundlichem „grünen“ Strom. Dennoch hat sie ein großes Interesse an einer möglichst effizienten Nutzung von Energie. Denn jedes Kilowatt, das sie nicht selbst verbraucht, kann sie in das kommunale Strom- und Dampfnetz einspeisen und damit einen zusätzlichen Beitrag zur Versorgung der Kölner Bürgerinnen und Bürger mit umwelt- und klimafreundlicher Energie leisten. Bereits heute speist sie jährlich rund 360 Millionen Kilowattstunden Energie aus Abfall in das öffentliche Netz.

Schon in der Vergangenheit hat die AVG Köln großen Wert auf eine möglichst effiziente Energienutzung gelegt und in der Restmüllverbrennungsanlagen energiesparende Techniken und Technologien nachgerüstet. Dies führte zu deutlichen Einsparungen beim Einsatz fossiler Energieträger wie Gas. Und auf der Deponie Vereinigte Ville in Erftstadt hat sie das Deponiegas als Energiequelle aus erneuerbaren Energieträgern erschlossen.

Weitere Verbesserungspotenziale werden im Rahmen des LEEN-Prozesses erarbeitet.



## AVG Köln

Die AVG Köln als mittelständisches Unternehmen der Kölner Abfallwirtschaft betreibt seit 1998 die Restmüllverbrennungsanlage Köln, in der der gesamte Kölner Resthausmüll, nicht verwertbare Reste des Sperrmülls sowie Sortierreste von Gewerbe- und Baustellenabfällen verbrannt werden. Darüber hinaus ist sie Betreiber der Deponie Vereinigte Ville in Ertstadt/Liblar. Über ihre Tochtergesellschaften AVG Ressourcen und AVG Kompostierung managt die AVG Köln die Verarbeitung von Baustellen-, Gewerbe- und Bioabfällen. Neben den Entsorgungsdienstleistungen produziert die AVG Köln Energie aus Abfall, die ausreicht, um ein Viertel der Kölner mit Strom zu versorgen. Unter dem Motto „Unser Strom für den Dom“ sorgt sie für die Nachtbeleuchtung des Kölner Wahrzeichens.

